Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 164

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 138.

zelus, misericordia, penitencia. VI sunt species timoris: segnitas, verecundia, erubescencia, stupor, amiracio, agonia. Ire quatuor sunt species: levis, acuta, ad hoc due.
Ich hoff an gott liber herr.
Rechnungsnotiz: *Item herrn Wolfharten stet delo(?) bibell XII florenis, item 1 th. peleib ym XXIIII, item I, item XXXIII.*
Federproben.
(I*r – v) leer.

Cod. 160: jetzt Neustift (siehe Anhang I)

Cod. 161: jetzt Neustift (siehe Anhang I)

Cod. 162: jetzt Neustift (siehe Anhang I)

Cod. 163: jetzt Neustift (siehe Anhang I)

Cod. 164

ANSHELMUS HAVELBURGENSIS

II 2 H 12. Neustift. Pap. I, 37, I* Bl. 287 × 213. Tirol(?), Ende 14./Anfang 15. Jh.

B: Wasserzeichen: Glocke, nicht bei Briquet, vielleicht Moŝin I 2911, belegt 1392 – 1395. Lagen: $(I-1)^{I}$ (Vorsatzblatt) + $2.VI^{23(24)}$ + $(VI+1)^{36(37)}$ + $(I-1)^{I*}$ (Nachsatzblatt). Das erste Blatt der ersten Lage ursprünglich ungezählt, jetzt mit Zählung II. Lagenreklamanten.

S: Schriftraum 235 × 155/160. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 42 – 44 Zeilen. Kursive Bastarda von zwei Händen. Schreiberwechsel: Bl. 19ra (Nachträge 36vb von anderer Hand). Rote und schwarze Randnotizen, teils von den gleichen Händen wie der Text, teils aus späterer Zeit in flüchtiger Kursive in wesentlich dunklerer Tinte, wohl von Conradus Starch in Neustift (siehe bei Cod. 159). Von ihm auch Streichungen im Text und Verbesserungen oberhalb der Zeilen. Möglicherweise der gleiche Schreiber, von dem in Cod. 960 verschiedene Eintragungen und Streichungen stammen, so die Eintragung über den Tod Oswalds von Wolkenstein 1445. Siehe Neuhauser, Neustift 93 – 94.

A: Rote Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, zweizeilige, vereinzelt auch dreizeilige Lombarden und vereinzelt Satzmajuskeln in Lombardenform.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 164

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 139.

E: Barocker Neustifter Klostereinband: Halbleder über Pappe mit Goldaufdruck am Rücken. Neustift, um 1770.
Deckel mit braunem Papier überzogen. Rücken: vier Bünde, Titel in Goldaufdruck: *Ms. Ans. Havelburg.* Schnitt rot gefärbt. Vorne und hinten je ein Vor- bzw. Nachsatzblatt, dessen Gegenblatt als Spiegel am Deckel aufgeklebt ist. Näheres über die Bindung, vor allem über den früheren Einband und über die Zusammengehörigkeit mit Cod. 157, 159, 163, 168 und 181 siehe unten bei Geschichte und siehe bei Cod. 157.

G: Bl. 36rb Besitzvermerk 15. Jh.: *Iste liber est monasterii* (radiert:) *Sublen*(?) (oder: *Sublcn*?) (darunter von anderer Hand:) *Novecellensis.* Die Handschrift also ursprünglich im Besitz eines Klosters Sublen(?) (= Augustiner-Chorherrenstift Suben in Oberösterreich? oder Sublcn = Sublacensis = Subiaco??). In der Mitte des 15. Jh. in Neustift, siehe oben zu Conradus Starch. In Neustift wurden die ursprünglich selbständigen Handschriften Cod. 157, 159, 163, 164, 168 und 181 (eine siebte Handschrift ist verloren) schon im 15. Jh. zu einem Sammelband vereinigt, der bei der Neuaufstellung der Neustifter Bibliothek zu Ende des 18. Jh. wieder in seine ursprünglichen Teile zerlegt wurde; Näheres siehe bei Cod. 157. 1809 anläßlich der Aufhebung des Klosters Neustift der UB übergeben.

L: Stegmüller RB Nr. 1352 (nennt die Hs.). – J. W. Braun, Studien zur Überlieferung der Werke Anselms von Havelberg I: Die Überlieferung des Anticimenon. *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters* 28 (1972) 133–209. – Neuhauser, Neustift 91–94.

(Ir–v) leer.

1 (IIr–36rb) ANSHELMUS HAVELBURGENSIS: Anticimenon (= Dialogi) (PL 188, 1139–1248. Ed. nur des ersten Buches: Anselme de Havelberg, Dialogues, L. I. Texte latin, note préliminaire, traduction, notes et appendice par G. Salet [*Sources chrétiennes* 118]. Paris 1966. – Stegmüller RB Nr. 1352). (IIr) Tit.: *Tractatus Anshelmi Havelburgensis episcopi in Anticimenon contra hereticos.*
(IIv) leer.
(1ra) Prologus. (1va) Capitula primi libri. (1vb) Liber primus. (7va) Prooemium secundi libri. (8rb) Capitula secundi libri. (8vb) Liber secundus. (22va) Capitula tertii libri. (23ra) Liber tertius.
(36va) leer.

Lit.: Hurter, Nomenclator II 107–108. Neue Ausgabe von J. W. Braun geplant, siehe Braun, a. O. 135 (mit weiterer Literatur und Angaben über die Stellung der Innsbrucker Handschrift in der handschriftlichen Überlieferung des Textes). Vgl. auch G. Schreiber, Anselm von Havelberg und die Ostkirche. *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 60 (1941) 354–411 und ders., Studien über Anselm von Havelberg zur Geistesgeschichte des Hochmittelalters. *Analecta Praemonstratensia* 28 (1942) 5–90 (Cod. 164 bei Schreiber nicht erwähnt).

2 (36vb) 23 Hexameter aus dem REGIMEN SANITATIS SALERNITANUM (in kursiver Bastarda von anderer Hand) (Walther Nr. 1039. Thorndike–Kibre 96).
Inc.: *Anglorum regi scripsit scola tota Salerni:*
Si vis incolumem, si vis te reddere sanum
parce mero . . .
Expl.: . . . *Tu rex quando bibis numquam haustu sacieris.*

3 (36vb) LEBENSREGEL in zwei Hexametern, geschrieben längsseitig am rechten Blattrand von der gleichen Hand wie die Hexameter aus dem Regimen sanitatis:
Si tibi deficiant medici sint hec tria cordi:
Mens leta, pro posse quies tenuisque dieta.
Vgl. Walther, Proverbia Nr. 29239 und Thorndike–Kibre 1466.
(I*r–v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 164

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7745

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition